

Findbuch

NL 21

Hermann Billing (1867-1946)

Vorwort

Hermann Billing wurde 1867 als Sohn eines Mauers in zunächst einfachen Verhältnissen geboren. Da sein Vater jedoch Baumeister und dann Eigentümer der Bauschreinerei Billing & Zoller wurde, konnte Billing das Realgymnasium in Karlsruhe besuchen, wo sein Zeichentalent auffiel.

Nach dem Besuch der Karlsruher Kunstgewerbeschule (1884-85) arbeitete er im väterlichen Unternehmen und studierte 1886-88 Architektur an der Technischen Hochschule Karlsruhe. Billing machte sich rasch als Architekt einen Namen und plante im Laufe seiner Karriere etliche Bauten. Auf Grund seiner Verbundenheit zu Karlsruhe prägte er vornehmlich die Architektur im Südwesten Deutschlands, realisierte aber auch Projekte in diversen anderen Städten.

Bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1935 unterrichtete er unter anderem auch als Professor an der Technischen Hochschule Karlsruhe. 1946 verstarb er ebenda.

Der Nachlass 21 umfasst verschiedene Projekte Billings aus den Jahren 1901-1929 bei denen er unter anderem mit seinen Kollegen Vittali und Mallebrein zusammenarbeitet. Er dokumentiert Teile folgender Bauprojekte: Umbau des Herrn Adolf Kast in Gernsbach (1907); Doppelvilla des Herrn Bankier M. A. Straus, Weberstrasse (1907); Neubau der Hofapotheke Karlsruhe für Fr. Ströbe, Kaiserstraße (1901); Villaneubau Bahls Hauptm. a. D., Molkestraße (1907); Anbau an das Haus Karlsstraße 126, Karlsruhe (1919); Neubau Suevia (1910); Neubau des Herrn Ing. E. Mauerer, Baden (1913); Baugesuch des Herrn I. Klingenuß, Karlsruhe (1914); Bauprojekt Wohnhaus Kantstraße 8, Karlsruhe (1929); Baupläne und Grundrisse des Museums in Karlsruhe (1904/5). Im Nachlass sind außerdem enthalten: Baupläne und Grundrisse der verschiedenen Bauprojekte, Korrespondenz mit Ämtern, allgemeine Bauplanung, Urteile über Preisgerichte und Ausschreibungen, Abrechnungen und Kostenanschläge sowie eine wissenschaftliche Arbeit über Empfangsgebäude der deutschen Eisenbahn.

Der Bestand wurde 2014 vom Kunsthistorischen Institut übernommen und im Juli 2017 von Valeria Sperveslage erschlossen. Die Nutzung der Archivalien unterliegt den Bestimmungen des Archivgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz und der Nutzungsordnung des Universitätsarchivs.

Die Archivalien sind mit der Signatur NL 21/ [Ifd. Nr.] zu bestellen und zu zitieren.

Quelle: Notizen aus dem südwestlichen Archiv für Architektur und Ingenieurbau an der Universität Karlsruhe, Nummer 3, Januar 1998.

-
- NL 21 - 2 1901
Neubau der Hofapotheke Karlsruhe für Fr. Ströbe Kaiserstr. 201
Enthält u.a.:
- Brief des Bezirksamts Karlsruhe an Billing und Mallebrein (05.02.1901)
- Baubescheid und -bedingungen des Bezirksamtes Karlsruhe (18.06.1900)
- Schriftliche Fassung des Bauentwurfs
- Revision von Bauschritten
- Bauantrag an das Bezirksamt Karlsruhe von Billing und Mallebrein (10.03.1900)
- Baupläne und Grundrisse des geplanten Baus
- NL 21 - 7 1904 - 1905
Baupläne des Museums Karlsruhe
- NL 21 - 3 1904 - 1907
Bauprojekte Molkestraße, Karlstrasse, "Suevia" Ecke Lessing-u. Hammelstraße in Karlsruhe
Enthält u.a.:
Für den Villaneubau Bahls Hauptm. a. D., Molkestraße (1907):
- Blaupausen
- Baugenehmigung und -bescheid durch das Bezirksamt Karlsruhe (Oktober 1907)
- Baubescheid des Baubezirksamts Karlsruhe für das Wohnhaus der Gebrüder Muser Bunsen-Ecke Eisenlohrstraße (19.04.1904)
- Baupläne und Grundrisse der Projekte
Für den Anbau an Haus Karlstrasse 126, Karlsruhe (1919):
- Bitte um Baukostenzuschüsse der Herrn Fische Kaufmann (07.05.1919)
- Ausgefüllter Antrag des Zuschusses
- Baupläne und Grundrisse
Für den Neubau "Suevia" (1910):
- Baugenehmigung des Bezirksamt Freiburg (07.06.1910)
- Baupläne und Grundrisse
- NL 21 - 4 1905 - 1914
Bauprojekte Ing. E. Mauerer, I. Klingenuß, Preisgerichte für Ausschreibungen
Enthält u.a.:
- Wissenschaftliche Arbeit über Empfangsgebäude der deutschen Eisenbahn
- Urteil des Preisgerichts über den Wettbewerb der Ausgestaltung der Wehr- und Schleusenanlage in der Weser bei Bremen
- Protokoll der Sitzung des Preisgerichts und Erläuterungsbericht über die Ausschreibung der Planung des Lutherhauses in Plauen (07.04.1905)
Für den Neubau des Herrn Ing. E. Mauerer, Baden (1913):
- Baupläne und Grundrisse
Für das Baugesuch des Herrn I. Klingenuß, Karlsruhe (1914):
- Baupläne und Grundrisse
- Baubescheid und weiterer Briefwechsel mit dem Bezirksamt Karlsruhe

NL 21 - 1

1907

Bauprojekte für A. Kast und M. A. Straus

Enthält u.a.:

Für das Bauvorhaben "Umbau des Herrn A. Kast in Gernsbach" (1907)

- Baupläne und Grundrisse des geplanten Baus

- Baugenehmigung des Bauamtes Rastatt vom

Für das Bauvorhaben "Doppelvilla des Herrn Bankier M. A. Straus, Weberstrasse" (1907)

- Brief von Billing und Vittali an das Großherzogliche Bezirksamt Karlsruhe (12.3.1907)

- Baupläne und Grundrisse des geplanten Baus

NL 21 - 5

1925

Abrechnungen der Baudienstleistungen von den Firmen Schlebach und Haag

Enthält u. a.:

Für die Abrechnung des Installationsgeschäftes Wilhelm Schlebach, Karlsruhe (13.08.1928)

- Allgemeine Lieferungsbedingungen vom Verband deutscher Elektro-Installations-Firmen E. V., Stand 1925

- Auflistung der Baumaßnahmen und zu berechnenden Kosten

- Baupläne

Kostenanschläge der Maschinen- und Röhrenfabrik Johannes Haag, Karlsruhe (28.04.1928)

- Auflistung der Baumaßnahmen und zu berechnenden Kosten

- Baupläne

- Broschüren für verschiedene Heizanlagenysteme

NL 21 - 6

1928 - 1929

Bauprojekt Wohnhaus Kantstraße 8, Karlsruhe

Enthält u. a.:

- Hausordnung des Wohnhauses (März 1929)

- Angebote verschiedener Baumaßnahmen für den Neubau in der Kantstraße

- Vorbereitung für die Bauplanung: versch. Abmessungen, Anfrage beim Tiefbauamt bezüglich der Gebäudeentwässerung, Preisvergleiche für Material und Dienstleistungen

- Genehmigung des Stadtoberrechtsrates von Karlsruhe für eine Reklametafel

- verschiedene Entwurfsskizzen und Gebäudepläne

- Erläuterung über die von Billing geplante Bebauung des Karlsplatzes in Karlsruhe

- Baubescheid der Baupflegestelle Karlsruhe zum Bauvorhaben in der Kantstraße 8 (29.05.1936)

- Baupläne und Grundrisse